

des Meißels — und wurde wahrscheinlich von der Handschrift beeinflusst —, sie erreichte ihre vollständige Ausbildung bereits vor etwa 2000 Jahren (siehe Tafel I. II und Kapitel 15).



Abb. 2

Die Buchschrift. — die offizielle Schreibrift oder die berufsmäßige Handschrift der Schreiber entstand durch sorgfältiges Schreiben der römischen Kapitalbuchstaben. (Siehe auch Anmerkung 1. S. 34 über die Anfänge der Schreibkunst.) Es war die

»literarische Handschrift, welche zur Herstellung sorgfältig geschriebener Manuskripte diente und deshalb eine verhältnismäßig beschränkte Anwendung hatte. Neben dieser Schrift und naturgemäß in viel ausgedehnterem und allgemeinerem Gebrauch stand die Kursive dieser Zeit².«

In der altrömischen Kursive — die Kurrent- oder allgemein gebräuchliche Schrift des Volkes —

»sind die Buchstaben weiter nichts als flüchtig geschriebene römische Kapitalbuchstaben, deren Form hierdurch eine allmähliche Abwandlung erfuhr und sich schließlich zur Minuskel entwickelte¹.« (Siehe Abb. 3.)

Es genügt hier, die Geschichte der lateinischen Buchschriften zu verfolgen, aber es ist gut, diesen fortwährenden, modifizierenden Einfluß, der durch die landläufige Kursive ausgeübt wurde, im Gedächtnis zu behalten. Bemerkenswerte

² Ebenda S. 169.

¹ »G. u. L. Palaeography« S. 104 (Minuskel = »kleiner Buchstabe«. Halbunzialen werden manchmal als »runde Minuskeln« bezeichnet.